



Feinwerkmechaniker/In

Technikverliebte Problemlöser gefragt

wissen / wirken / weiterkommen

Du hast die Wahl:

Verschiedene Bereiche stehen Dir in der Feinwerkmechanik offen. Selber anpacken zählt dabei genauso wie die Fähigkeit, mit Hilfe von Computern Werkzeuge und Maschinen zu steuern, die die Produktion übernehmen. Die Ausbildung dauert dreieinhalb spannende Jahre.

Fertig mit der Schule?

Im Metallhandwerk gibt es jede Menge Berufe, die Spaß machen und Zukunft haben. Und die Bezahlung stimmt. Metalller tragen Verantwortung und arbeiten als FacharbeiterIn, MeisterIn, Werkstatt- oder AbteilungsleiterIn, als AssistentIn der Geschäftsführung oder als UnternehmerIn.

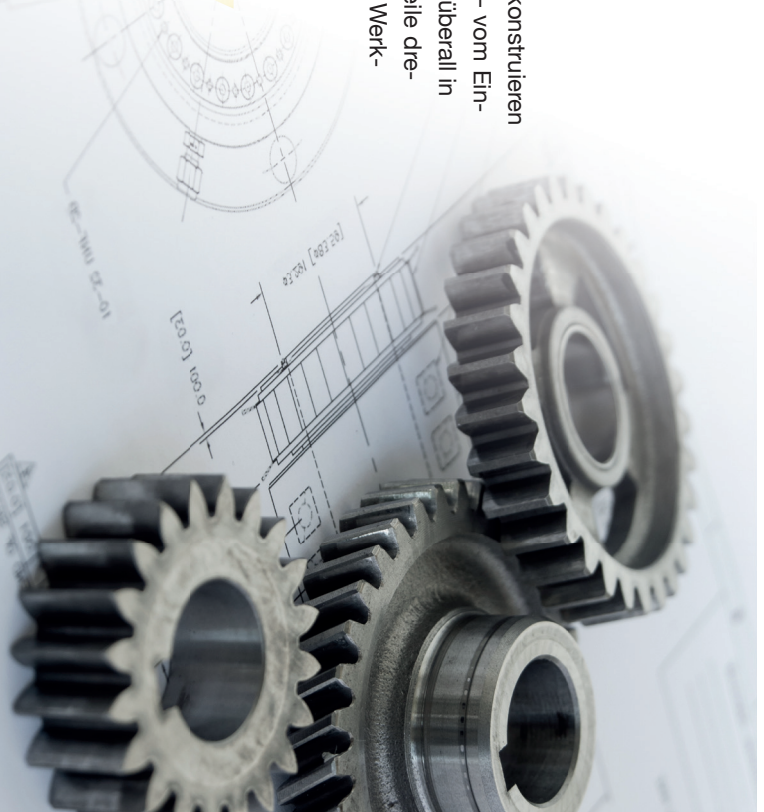


1 | Werkzeugbau: Für Tüftler und Problemlöser.

Der Werkzeugbauer stellt keine Werkzeuge wie Hammer, Zange oder Schraubendreher her. WerkzeugbauerInnen entwickeln, konstruieren und bauen Produktionswerkzeuge und Formen, mit denen z.B. Kunststoffteile wie Schraubverschlüsse für Zahnpastatuben hergestellt werden. Oder die Werkzeuge, die aus einer Blechtafel eine Autotür ausstanzen, oft in einem Arbeitsgang mit allen Öffnungen für Fenster und Türgriffe. Mach mit bei den Spezialisten!

2 | Maschinenbau: Metallteile zum Drehen bringen.

MaschinenbauerInnen entwickeln, planen, zeichnen, konstruieren und bauen ganze Maschinen oder ihre Komponenten – vom Einzelstück bis zur großen Serie. Maschinenbauer werden überall in Deutschland und der Welt gebraucht, wo sich Metallteile drehen, wo Energie erzeugt wird, wo produziert wird und Werkstoffe verarbeitet werden. Willkommen bei den Profis!





Wer die Fachrichtung Zerspanungstechnik wählt, fertigt Präzisionsteile auf konventionellen oder computergesteuerten Werkzeugmaschinen. Vom Airbus 380 bis zur Windkraftanlage, von der Verpackungsmaschine über die Sauerstoffversorgung in den Operationssälen moderner Krankenhäuser bis hin zu Übungsgeräten in der Reha – ohne ihre Präzisionsteile läuft nichts. Einfach ein Praktikum machen, reinschnuppern lohnt sich!

3 | Zerspanungstechnik:

Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen auf tausendstel Millimeter genau.



Bildnachweis: Titel: Welle Rolf Göbels WHKT, BVM/thinkstock

4 | Feinmechanik:

Feingefühl für Präzisionstechnik.

Wer den Ausbildungsschwerpunkt Feinmechanik wählt, braucht jede Menge Feinsinn und Verständnis für Technik. Der Feinmechaniker stellt Baugruppen, Geräte und Systeme überwiegend kleiner Bauart und höchster Präzision her. Dazu zählen: Präzisions-, Prüf-, Mess-, Wäge- und Zählleinrichtungen, Steuer- und Regelgeräte sowie Funktionsmodelle. Komm ins Team!



Auf die Karriereleiter mit einer Berufslaufbahn im Metallhandwerk!

Du kommst durch Zusatz-Qualifikationen und Kurse auf Spezialgebieten, durch die Ausbildung zum Meister oder ein weiterführendes Studium auf der Karriereleiter weiter.

- ▲ SELBSTSTÄNDIGE/R UNTERNEHMER/IN
- ▲ FÜHRUNGSKRAFT
- ▲ MEISTER/IN, TECHNIKER/IN, BACHELOR
- ▲ FACHARBEITER/IN
- ▲ AUSZUBILDENDE/R

Ausbildungsbetriebe in Deiner Nähe, Betriebsadressen, einen Eignungstest und weitere Infos findest Du auf

www.metallausbildung.info



wissen / wirken / weiterkommen